

Fachakademie für Sozialpädagogik des Deutschordens-Schwestern-Provinzialates Passau

Fachakademie für Sozialpädagogik - Kleiner Exerzierplatz 15 - 94032 Passau
Tel: (0851) 9 56 98-71 Fax: (0851) 9 56 98-74 E-Mail: Fachakademie@faks-passau.de

1. P R A X I S B E U R T E I L U N G im 2. Ausbildungsjahr

Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax)

Zeitraum:

Name, Vorname der/des Auszubildenden:

geb. am:

wohnhaft in:

Angaben zur Praxisstelle:

Art der Praxisstelle:

Anschrift:

Rechtsträger:

Anzahl und Alter der Kinder/Jugendlichen, die von der/dem Auszubildenden mitbetreut werden:

Personelle Besetzung der Einrichtung:

Leiterin/Leiter der Einrichtung:

Praxisanleiterin/Praxisanleiter:

Berufsausbildung der Anleiterin/des Anleiters:

Fehltag(e) (bitte die Tage einzeln auflisten):

1. Erzieherische Grundlagen

1.1 Beobachtung

Der/die Auszubildende

- nutzt selbständig passende Gelegenheiten zur Beobachtung der Kinder/Jugendlichen und erweitert das Wissen über die Kinder durch geplante Beobachtung; kann das Beobachtete sehr gut wiedergeben*
- beobachtet das Verhalten der Kinder/Jugendlichen genau und objektiv und kann die Beobachtung gut wiedergeben*
- beobachtet die Kinder/Jugendlichen in zeitlichen Abständen; kann das Beobachtete wiedergeben*
- beobachtet teilweise oberflächlich oder falsch (z.B. vermischt Beschreibung und Interpretation); kann das Beobachtete unter Anleitung wiedergeben*
- beobachtet oberflächlich oder falsch; kann das Beobachtete nicht wiedergeben*

1.2 Zielsetzung

Der/die Auszubildende

- findet die für die jeweilige Zielgruppe bestmögliche Zielsetzung, sieht Zusammenhänge der Ziele in verschiedenen Bereichen und versteht es, diese sehr gut umzusetzen*
- findet die für die jeweilige Zielgruppe richtigen Ziele und kann diese der Zielgruppe entsprechend gut umsetzen*
- strebt im Großen und Ganzen richtige Ziele an und setzt diese der Zielgruppe entsprechend um*
- strebt Ziele an, kann diese aber nur teilweise umsetzen*
- setzt keine oder falsche Ziele*

1.3 Reflexionsbereitschaft

Der/die Auszubildende

- erkennt die Wichtigkeit von Reflexion als Grundlage des pädagogischen Handelns und verfolgt diese stets konsequent*
- erkennt die Wichtigkeit von Reflexion als Grundlage des pädagogischen Handelns und verfolgt diese meist konsequent*
- erkennt die Wichtigkeit von Reflexion und akzeptiert sie*
- unterschätzt die Wichtigkeit der Reflexion als Grundlage des pädagogischen Handelns*
- erkennt die Wichtigkeit der Reflexion als Grundlage des pädagogischen Handelns nicht*

1.4 Organisation

Der/die Auszubildende

- verstehet es anfallende Arbeiten vorausschauend zu organisieren und kann in unvorhergesehenen Situationen sehr gut improvisieren*
- kommt mit anfallenden organisatorischen Aufgaben gut zurecht, kann in unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren*
- kommt mit anfallenden organisatorischen Aufgaben zurecht, in unvorhergesehenen Situationen gelingt es meist adäquat zu reagieren*
- verliert in manchen Situationen den Überblick (z.B. übersieht Teilaufgaben)*
- organisiert weder rechtzeitig noch umfassend*

2. Pädagogische Arbeit

2.1 Kontakt

Der/die Auszubildende

- findet das richtige Maß an Zugang zu den Kindern/Jugendlichen, erfasst ihre Art sehr schnell und handelt situationsgerecht*
- findet ein gutes Maß an Zugang zu den Kindern/Jugendlichen, erfasst ihre Art und handelt entsprechend*
- kann Kontakt herstellen, geht auf die Kinder/Jugendlichen ein und stimmt ihr/sein pädagogisches Handeln im Großen und Ganzen darauf ab*
- fällt es schwer, Kontakt herzustellen und entsprechend pädagogisch zu handeln*
- findet keinen Kontakt und kann deshalb nicht pädagogisch handeln*

2.2 Kommunikation mit den Kindern/Jugendlichen

- Die nonverbale und verbale Ausdrucksweise gegenüber den Kindern/Jugendlichen ist sehr klar, sehr entwicklungsgemäß und sehr einführend.*
- Die nonverbale und verbale Ausdrucksweise gegenüber den Kindern/Jugendlichen ist klar, entwicklungsgemäß und einführend.*
- Die nonverbale und verbale Ausdrucksweise gegenüber den Kindern /Jugendlichen ist im Großen und Ganzen klar, entwicklungsgemäß und einführend.*
- Die nonverbale und verbale Ausdrucksweise gegenüber den Kindern/Jugendlichen ist nur teilweise klar, entwicklungsgemäß und einführend.*
- Die nonverbale und verbale Ausdrucksweise gegenüber den Kindern/Jugendlichen ist unklar, nicht entwicklungsgemäß und nicht einführend.*

3. Berufliche Haltung

3.1 Selbstständigkeit und Verantwortung

Der/die Auszubildende

- arbeitet sehr selbständig und sehr verantwortungsbewusst*
- ist entscheidungsfreudig und verantwortungsbewusst*
- arbeitet im Allgemeinen selbständig und verantwortungsbewusst*
- bemüht sich um eine selbständige und verantwortungsbewusste Haltung*
- übernimmt wenig Verantwortung und Eigeninitiative*

3.2 Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern

Der/die Auszubildende

- informiert sich stets bei den Mitarbeitern bei eigenen Unklarheiten; bringt sich mit sehr guten Vorschlägen und Anregungen ein; ist an Fragen der Gesamteinrichtung sehr interessiert und arbeitet im Team sehr gut mit*
- informiert sich bei den Mitarbeitern bei eigenen Unklarheiten; bringt sich mit guten Vorschlägen und Anregungen ein; ist an Fragen der Gesamteinrichtung interessiert und arbeitet im Team gut mit*
- informiert sich im Großen und Ganzen bei den Mitarbeitern bei eigenen Unklarheiten; bringt sich mit Vorschlägen und Anregungen ein; arbeitet im Team mit*
- informiert sich nur teilweise bei den Mitarbeitern bei eigenen Unklarheiten und trägt wenig zur Zusammenarbeit bei*
- nimmt nur verpflichtende Formen der Zusammenarbeit wahr, bringt aber keine eigenen Beiträge ein.*

Zusammenfassende Beurteilung

(bitte ankreuzen)

Die Leistungen der/des Auszubildenden

- entsprechen im besonderen Maße den gestellten Anforderungen
- entsprechen im vollen Umfang den Anforderungen
- entsprechen den Anforderungen
- entsprechen noch den Anforderungen
- entsprechen nicht den Anforderungen

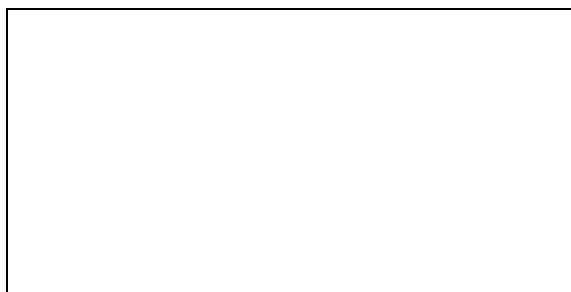
Kurze Wortbeurteilung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich zugleich, dass im Druckteil keine Änderungen vorgenommen wurden.

_____, _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Einrichtung)

(Unterschrift der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters)



(Stempel der Einrichtung)

(Unterschrift der/des Auszubildenden)